

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *17. Februar 2011*, im Gasthof Stöckler-Spitzer in Ennsdorf, Wiener Straße 5.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08.02.2011 durch Einzelladung per E-Mail, nur GR Grünwald erhielt die Einladung persönlich ausgehändigt.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Martin Huber
GR Ing. Franz Zauner
GR Friedrich Grünwald
GR Norbert Riedl
GR Daniel Lachmayr
GR Sieglinde Buchberger
GR Paul Mühlbacher
GR Brigitte Puchner
GR Birgit Wallner
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
GR Weprek Alexander
Geschf. GR Peter Bugram
GR Angela Aigner
GR Thomas Wahl
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Ulrike Wieder
GR Langmann Johann

Abwesend: Geschf. GR Monika Primetshofer, entschuldigt
Geschf. GR Reinhold Auer, entschuldigt

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Tarife für die Vermietung des Gewächshauses
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt zum Klimabündnis

Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauaufträgen in der
Taubengasse

Pkt. 7): Berichte, Anfragen

Kurz vor Beginn der Gemeinderatssitzung überreichte GR Weprek an Bürgermeister Buchberger 3 Dringlichkeitsanträge.1.) Änderung der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011, 2.) NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommülllagers in Grenznähe, 3.) NEIN zur Abschaffung der Wehrpflicht. Aufgrund der umfangreichen Anträge einigte man sich, die Anträge in der nächsten Gemeinderatssitzung als eigene Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Bürgermeister Buchberger begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 4. Sitzung vom 13.12.2010 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist. Es wurde ein Antrag von Seiten der ÖVP auf Änderung bzw. Ergänzung des Protokolls eingebracht. Zu den ÖVP-Einwendungen (liegt als Beilage dem Protokoll bei) wurde von Bürgermeister Buchberger folgende Stellungnahme abgegeben: Formal- bzw. Rechtschreibfehler wurden im Protokoll bereits bereinigt. Zu Punkt 10: keine Änderung, da keine Relevanz, zu Punkt 19: **Antrag wird mit Zustimmung von GR Dipl. Ing. Riedl lt. ÖVP Antrag präzisiert**, zu Punkt 22: Änderung abgelehnt, da Bürgermeister Buchberger erklärte, dass noch kleinere Verbesserungen möglich sind (siehe Wand zwischen Markthalle und Gewächshaus). Zu Punkt 24 erfolgte eine Einigung auf folgende Formulierung: **aus Sicht von GR Wahl wäre ein m²Preis von €3,50 üblich. Er sei von einer Fläche von 600 m² (GIS Dat) ausgegangen, zur Berechnung nahm er eine monatlichen Miete in Höhe von €2,00/Monat netto an.** Zu Punkt 26 verweist Bürgermeister Buchberger auf den nicht öffentliche Teil der Sitzung. Laut Schreiben vom 18.1.2011 des Gemeindeabgabenverbandes wurde mitgeteilt, dass der Gemeinderatsbeschluss für die Einhebung der Gebrauchsabgabe durch den Verband in allen NÖ Gemeinden gleich lauten sollte. Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag, den Wortlaut zu Punkt 9 des Antrages der letzten Sitzung für die Einhebung der Gebrauchsabgabe auf folgenden Wortlaut zu ändern **„Die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der NÖ Gebrauchsabgabe hinsichtlich Tarifpost 5 und 6, einschließlich einer Überprüfung dieser**

der Antrag wurde einstimmig beschlossen. Anschließend wurde die Niederschrift von den Obmännern aller Fraktionen unterfertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Aigner Angela, berichtete über die angesagte **Prüfung** vom 8. Februar 2011, deren Tagesordnung aus „Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 samt Anlagen“, „Prüfung der Gemeindegebarung“ und „Allfälliges“ bestand. Die Bestände per 31.12.2010 stimmten mit den Beständen des Rechnungsabschlusses 2010 genau überein. Dies wurde anhand von Kasabuch, Kontoauszügen und Sparbuchvorlagen dokumentiert. Die Überprüfung der Gemeindegebarung ergab keine Beanstandungen, das Belegwesen wies alle erforderlichen Merkmale auf. Nachdem Frau GR Aigner das Protokoll des Prüfungsausschusses verlas, wurde der Bericht der Obfrau zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt.3: Bürgermeister Buchberger gab bekannt, dass der Rechnungsabschluss 2010 in der Zeit von 1. Februar 2011 bis 15. Februar 2011 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und dies entsprechend kundgemacht wurde. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Vorsitzende erklärte, dass der Rechnungsabschluss 2010 vom Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 8. Februar 2011 eingehend geprüft wurde und keine Mängel aufgezeigt wurden. Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben je ein Exemplar ausgehändigt bekommen und es wurde in der Gemeindevorstandssitzung ausführlich darüber diskutiert. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2010 ergab einen Soll-Überschuss in Höhe von € 134.012,86. Zuführungen wurden in Höhe von €419.694,50 an den AOH getätigt. Der Wasserhaushalt 2010 ist mit €39,00 gerade noch ausgeglichen, im Kanalhaushalt wurden Mehreinnahmen von €62.909,00 erzielt (wichtig, da Kläranlagenerweiterung in absehbarer Zeit dringend notwendig ist). Die Ertragsanteile sind gegenüber 2009 um 1,5 % gesunken, die Kommunalsteuereinnahmen um 2,5 % gestiegen. Ebenfalls gestiegen sind die Sozialhilfe-Umlage um 19 % sowie der

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde einstimmig beschlossen.

Zu Pkt.4: Geschf. GR Huber berichtete, dass im Ausschuss für Sport und Kultur eine Tarifübersicht ausgearbeitet wurde, die den Gemeinderatsmitgliedern zugegangen ist. Bei den Tarifen wird unterschieden zwischen kommerziellen, also gewinnbringenden Veranstaltungen und Non-Profit-Veranstaltungen. Auf Anregung von GR Weißenbek wird der Hinweis „Tarife inkl. aller Abgaben“ aus der Tarifübersicht gestrichen. Für Ennsdorfer Vereine (siehe Vereinsliste auf www.ennsdorf.at) und Ennsdorfer Privatpersonen wurde im Ausschuss über einen Rabatt von 30 - 40 % diskutiert, wobei man sich auf 40 % einigte. Sondertarife gelten für Kulturveranstaltungen im Rahmen der „Kulturwerkstatt Gewächshaus“. Die Stromkosten werden mit €0,11863 kostendeckend für alle Varianten verrechnet, ausgenommen davon ist der Seminarraum. **Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag, die Tarife für die Vermietung des Gewächshauses laut Tarif-Übersicht, die dem Protokoll als integrierender Bestandteil beigefügt ist, zu beschließen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

Zu Pkt.5: Umwelt-GR Buchberger Sieglinde informierte über einen Beitritt zum Klimabündnis. Ziel dieser Organisation ist die Reduktion der Treibhausemissionen, der Verzicht auf Tropenholzverwendung und die Unterstützung der Partner in Amazonien. Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, die CO2 Emissionen bis zum Jahr 2030 freiwillig zu halbieren und die Bündnispartner bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen. Weiters sollen Maßnahmen wie der Beitritt zum internationalen Verein, Beteiligung an regionalen u. österreichweiten Klimabündnis-Kooperationen, sowie die Förderung der Bildungs- u. Beratungsarbeit der Regionalkoordination und die Unterstützung der Projekte in Amazonien umgesetzt werden. Die Kosten als Klimabündnis-Gemeinde betragen ca. €698,00 pro Jahr. Sie berichtete auch über eine kürzlich besuchte Klimakonferenz in St. Valentin. GR Langmann wünschte, dass im Vorfeld im Umweltausschuss über den Beitritt zum

Klimabündnis gesprochen werden sollte und er von der Veranstaltung in St. Valentin nichts wusste, worauf Umwelt-GR Buchberger Sieglinde erklärte, dass in der Ausschusssitzung über das Klimabündnis gesprochen wurde und die Veranstaltung in St. Valentin eine öffentliche Veranstaltung war und jeder Interessierte daran teilnehmen konnte.

Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag, dem Klimabündnis beizutreten, der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zu Pkt.6: Bürgermeister Buchberger berichtete über eine dringend notwendige Verlegung der Kanal- und Wasserleitung in der Taubengasse. Die Arbeiten wurden bereits 2010 durchgeführt, da ein Hausanschluss hergestellt werden musste. Die Kosten für die Bauarbeiten der Firma Ploier+Hörmann betragen € 47.181,48. Für die Rohrlegung durch die Linz AG entstanden Kosten in Höhe von € 5.332,18. Von der Firma Held&Francke liegt ein Angebot für Straßenbauarbeiten von € 7.681,34 vor. **Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag, die Aufträge für die Verlegung der Wasser- und Kanalleitung in der Taubengasse zu Bestbieterpreisen an die Firma Ploier+Hörmann in Höhe von € 47.181,48 sowie an die Firma Linz AG in Höhe von € 5.332,18 im Nachhinein zu beschließen und den Auftrag für notwendige Straßenbauarbeiten in der Taubengasse an die Firma Held&Francke lt. Angebot vom 14.7.2010 in Höhe von 7.681,34 zu vergeben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.7: a) Bürgermeister Buchberger informierte den Gemeinderat über personelle Veränderungen in den Vereinen. Bei der Neuwahl des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Ennsdorf wurde Kommandant Grünwald Thomas als Kommandant bestätigt, als Verwalter wurde Herr Redl Alexander anstelle von Herrn Binder Michael bestellt, Kassier bleibt Herr Lang Otto. Neuwahl HSV Linz: Obmann Herr Wolfinger Manfred, Geschäftsführender Obmann Herr Zehetner Martin, Obmann Stellvertreter Herr Mitterhuber August, Kassier Herr Wolfinger Franz, 3. Obmann Stellvertreter und Kassier Stellvertreter Herr Wenigwieser Gerhard, Schriftführerin Frau Aigner Angela, Schriftführer Stellvertreter Herr Buchegger Karl-Heinz. Bei der Neuwahl der Stadtkapelle Enns wurde als Obmann Herr Leutgeb Günther und als Obmann Stellvertreter Herr Huber Christian bestellt. Bürgermeister Buchberger teilte mit, dass 2011 aufgrund der Weltmeisterschaft

b) Bürgermeister Buchberger informierte zum Brand eines Containers in der Sportplatzstraße zu Silvester, dass das Strafverfahren gegen unbekannte Täter von der Staatsanwaltschaft St. Pölten eingestellt wurde. Der Schaden beträgt ca. € 1.500,00.

Weiters berichtete er, dass er mit Herrn Innerhuber (Versicherungsmakler bei EFM in St. Valentin) bezüglich der Versicherung von Straßenlaternen gesprochen habe. Laut Herrn Innerhuber ist eine Versicherung der Straßenlaternen nicht sinnvoll, da die Versicherungsprämie zu hoch sei.

c) Vizebürgermeister Forstenlechner berichtete aus aktuellem Anlass über die Hintergründe der vor 40 Jahren geführten Diskussion über die Gemeindegemeinschaft mit St. Valentin. Er wies darauf hin, dass er die Gemeinde-Chronik unparteiisch verfasst habe und nichts verschwiegen wurde. Eine „Hackelei“ nach 40 Jahren sei nicht sinnvoll und appellierte an die Kontrahenten, sich wieder zu vertragen.

d) Geschf. GR Huber berichtete über die Vorgänge bezüglich der Kulturförderung für das Gewächshaus und in diesem Zusammenhang auch über die Gründung der Kulturwerkstatt, die zum Ziel hatte, eine Förderung durch das Land NÖ zu erhalten. Er habe sehr viel Zeit und Arbeit investiert, daher ist er persönlich enttäuscht, dass gegen dieses Projekt beim Land NÖ interveniert wurde. In der darauf folgenden Diskussion ging es auch um einen Zeitungsartikel, der dem Land NÖ zuge tragen wurde, worauf laut Auskunft des Landes NÖ eine Förderung immer schwieriger wird. Der Schaden für die Gemeinde beträgt in diesem Fall €50.000 bis €70.000. GR Weißenbek und GR Weprek bekräftigten, dass weder die ÖVP noch die FPÖ intervenierten. Auf direkte Anfrage an GR Wahl erklärte dieser, dass er 2009 Kontakt zu Landesbeamte bezüglich Gewächshaus hatte, auch GR Langmann steht in Kontakt mit Hofrat Mag. Lebschik.

Nachdem keine weiteren Berichte bzw. Anfragen eingebracht wurden, schloss Bürgermeister Buchberger den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf.

Die Niederschrift besteht aus 7 (sieben) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: